

<b>Fach</b>	<b>Russisch</b>
<b>Abschlussgrad</b>	M.Ed.
<b>Hochschule</b>	Universität Trier
<b>Datum der Akkreditierung</b>	05.05.2008
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2013
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2011/12
<b>Kategorisierung</b> (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fachbereich II Russisch
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Henrieke Stahl Fach Slavistik Universität Trier Tel.: 0651-201-3246 Fax: 0651-201-3947 E-Mail: stahl@uni-trier.de
<b>Auflagen</b>	Studiengangsübergreifend wurden für die Lehramtsfächer, die auf das Lehramt an Gymnasien und Realschulen ausbilden, Auflagen formuliert, die sich auf die adäquate Absicherung von Fachdidaktik, auf die Verbesserung der Studierbarkeit und Beratung sowie auf die formale Überarbeitung der Modulhandbücher beziehen. Es wurden keine fachspezifischen Auflagen ausgesprochen.
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Die Auflagen wurden umgesetzt.
<b>Profil des Studiengangs</b>	Das Studienfach Russisch ist Teil eines lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs (180 LP), auf dem ein viersemestriger Master-Studiengang für das Lehramt an Gymnasium (120 LP) aufbaut. Als Abschlussgrad für den Master wird der Titel „Master of Education (M.Ed.)“ verliehen. Der Abschluss M.Ed. qualifiziert für eine Tätigkeit im Schuldienst, nachdem zusätzlich das Staatsexamen erfolgreich absolviert wurde.  In den rheinland-pfälzischen lehramtsbezogenen Studiengängen wird nach der integrativen Strukturvariante studiert, d.h. dass sowohl in der Bachelor- als auch in der Masterphase zwei Fachwissenschaften sowie Bildungswissenschaften das Curriculum bestimmen. Die Zulassung zum Master-Studium setzt den erfolgreichen Abschluss eines Bachelor-Studiums – mit der entsprechenden schulartspezifischen Profilierung – voraus. Im Master bestehen keine Wahlmöglichkeiten für ein Lehramt mehr. Die Aufnahme eines lehramtsbezogenen Masterstudiengangs mit fachwissenschaftlichem Bachelor-Abschluss ist nach Einzelfallprüfung

unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Im Masterstudium für das Lehramt am Gymnasium werden je Fach 42 LP erworben. Für die Bildungswissenschaften sind 12 LP vorgesehen und für die Schulpraktika 8 LP. Die MA-Arbeit wird mit 16 LP kreditiert. Über den gesamten Studienverlauf (Bachelor und Master) sind Schulpraktika zu absolvieren.

Der Master verlagert den Schwerpunkt von der Sprachpraxis, die im Bachelor betont wurde, auf die Sprachwissenschaft. Im sprachpraktischen Teil stehen der Erwerb sprachhistorischer Kenntnisse zur Genese des Russischen sowie spezielle Sprachübungen im Vordergrund, welche die aktive und selbständige Sprachanwendung in Wort und Schrift fördern (Übersetzung, Aufsatz, u.a.). Im Bereich der Fachwissenschaft müssen Leistungen sowohl in Sprach- als auch Literaturwissenschaft erbracht werden, jedoch wird im 9. Semester ein Hauptseminar zu einem Bereich gewählt und in diesem Fachteil eine wissenschaftliche Studie angefertigt, weiter sollten im 10. Semester in dem gewählten Gebiet auch das Kolloquium besucht, welches mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen wird, und die Master-Arbeit angefertigt werden. Die Fachdidaktik wird in zwei selbständigen Veranstaltungen im 7. und 8. Semester im Zusammenhang mit den Schulpraktika gegeben sowie im Abschlusssemester noch einmal vertieft (9 LP).

#### **Zusammenfassende Bewertung**

Die Gutachterinnen und Gutachter kamen bei der Sichtung der Antragsunterlagen sowie bei der Vorortbegehung an der Hochschule zu einem positiven Gesamteindruck des Studienfaches Russisch. Das Curriculum ist in sich schlüssig und zielführend aufgebaut.

Alles in allem ähneln der B.Ed. und der M.Ed. Russisch jedoch sehr den fachwissenschaftlichen Studiengängen und verlangen den Studierenden, die darüber hinaus die Fachdidaktik besuchen müssen, ein sehr intensives Studium ab. Hier wird von der Gutachtergruppe empfohlen, das fachwissenschaftliche Studium zu verschlanken.

Die Prüfungsformen sind den Studienzielen förderlich. Das Beratungsangebot ist aus Sicht der Gutachter ausreichend. Die zahlenmäßige Relation zwischen Lehrenden und Studierenden ist sehr günstig.

Es wird eine Akkreditierung ohne fachspezifische Auflagen empfohlen.

#### **Mitglieder der Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Wolfgang Boettcher, Ruhr-Universität Bochum,  
Germanistisches Institut  
Prof. i.R. Dr. Jürgen Quetz, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität  
Frankfurt a.M., Institut für England- und Amerikastudien  
Prof. Dr. Uwe Dethloff, Universität des Saarlandes, Saarbrücken,  
Fachbereich Romanistik  
Prof. Dr. Peter Kuhlmann, Universität Göttingen, Seminar für Klassische  
Philologie  
Prof. Dr. Birgit Harreß, Universität Leipzig, Institut für Slavistik  
StuDir. Gerda Piotrowiak, Gymnasium Canisianum, Lüdinghausen  
(Vertreterin der Berufspraxis)  
Rubina Kamal, Universität Hannover, Studentin der Geschichte sowie  
Amerikanistik und Anglistik auf Lehramt (studentische Gutachterin)

Verfahrensnummer AQAS

110084